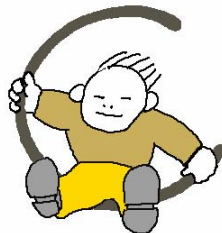
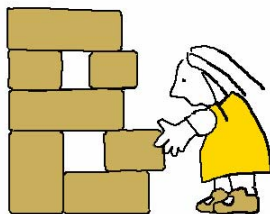
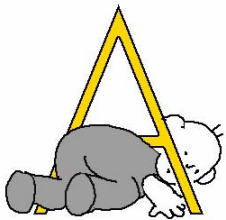


Früh Lernen lernen

„Bildungs- und Lerngeschichten“ –
ein Förderinstrument zur frühkindlichen Bildung



Hans Rudolf Leu
Yvonne Frankenstein

„Bildungs- und Lerngeschichten“ fördern frühkindliche Bildung, indem sie

- **Lernprozesse im alltäglichen Handeln der Kinder verstärken**
- **bei individuellen Interessen und Stärken der Kinder ansetzen**
- **Eltern, Fachkräfte und Kinder in Lernprozesse einbinden**

Fünf Lerndispositionen

- Sich für Dinge, Personen oder Themen interessieren
- Sich vertieft und längere Zeit mit etwas beschäftigen
- Standhalten bei Herausforderungen und Schwierigkeiten
- Absichten, Gefühle und Standpunkte mitteilen können
- Etwas mit anderen gemeinsam auf den Weg bringen, Verantwortung übernehmen

Besonderheiten der Lerndispositionen

Lerndispositionen

- beziehen sich zugleich auf individuelle Neigungen und objektive Handlungsmöglichkeiten
- tragen zur Selbstevaluation der Fachkräfte bei
- lassen sich auf alle Aktivitäten anwenden

Arbeitsschritte der Erzieherin

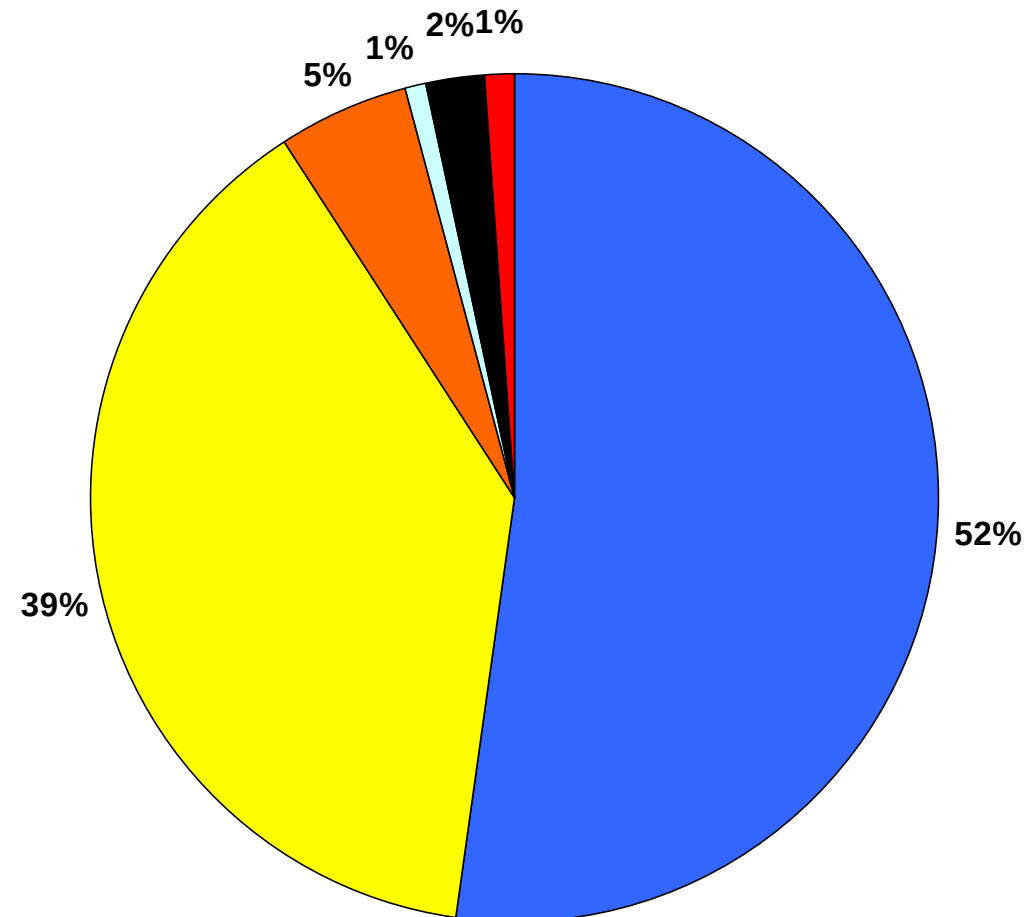
- **Beobachten und beschreiben**
- **Analysieren nach Lerndispositionen**
- **Verbinden mit Bildungsplänen**
- **Austauschen mit**
 - **anderen Fachkräften**
 - **Kindern**
 - **Eltern**
- **Planen der nächsten Schritte**

Aussagen von pädagogischen Fachkräften zur Arbeit mit den „Bildungs- und Lerngeschichten“

Es macht mir Spaß, mit dem Verfahren der "Bildungs- und Lerngeschichten" zu arbeiten

(Antworten in Prozent)

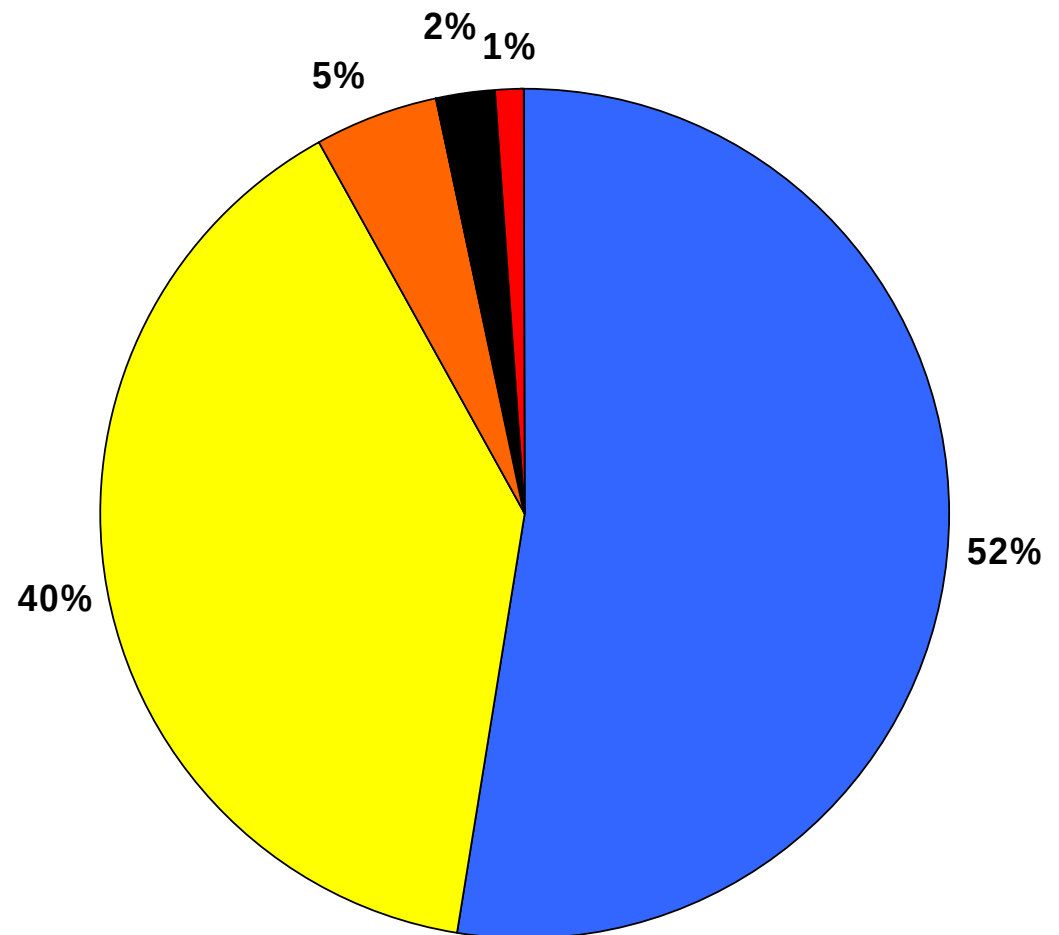
- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme nicht zu
- Weiß nicht
- Keine Angabe



Die Lerngeschichten der Kinder erleichtern den Austausch mit den Eltern

(Antworten in Prozent)

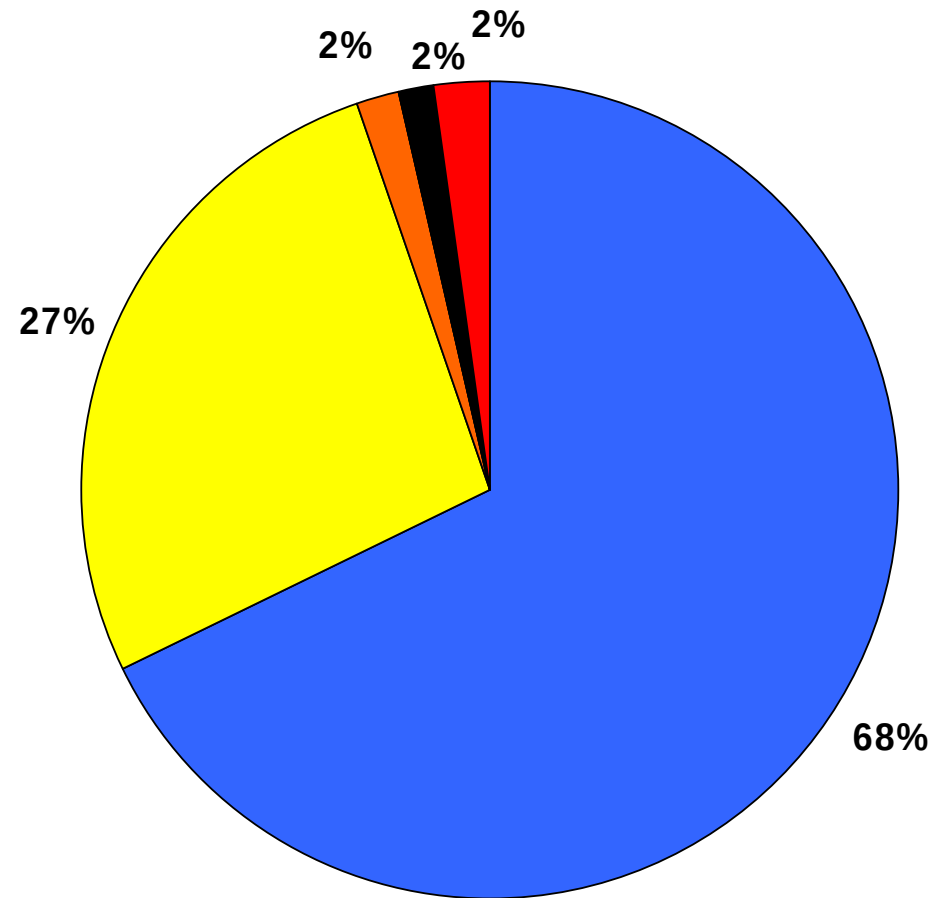
- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme nicht zu
- Weiß nicht
- Keine Angabe



Die Kinder zeigen großes Interesse an ihren eigenen Lerngeschichten

(Antworten in Prozent)

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme nicht zu
- Weiß nicht
- Keine Angabe



Voraussetzungen für den Einsatz der „Bildungs- und Lerngeschichten“

- Zeit für Dokumentation
- Material für Dokumentation
- Unterstützung durch Leitung und Träger der Institution
- Freude am Lernen
- Dialogische Haltung im Kontakt mit KollegInnen, Kindern und Eltern
- Fachkenntnisse über Lernprozesse bei Kindern und über Inhalte des Bildungsplans

Nutzen der BuLg für Fachkräfte, Eltern, Kinder und Träger

- Pädagogische Fachkräfte werden qualifiziert
- Auch bildungsferne Eltern werden durch das Verfahren angesprochen
- Eltern wird Verständnis für Lernprozesse ihrer Kinder vermittelt
- Kinder eignen sich frühzeitig elementare Lernstrategien an
- Das Verfahren ist vereinbar mit *allen* Rahmenplänen.

www.dji.de